

DmC-The life of "the others"

Von PuneM699

Kapitel 10: New Members

In der Zeit wo Jamie Eve verarztet hat, hatten auch die Brüder miteinander geredet. Vergil hat Dante erst einmal über den Angriff aufgeklärt und dann kamen sie noch zu anderen Themen, schließlich wollte auch der ältere der beiden wissen, wer die junge Dame an Dantes Seite ist. „Wie heißt sie eigentlich?“, fragte er neugierig und setzte sich dabei auf einen der vier Bürostühle. „Sie heißt Eve. Sie ist ein Medium, aber das wirst du ja mittlerweile schon wissen.“, gab Dante ihm also Antwort. „Mich wundert es sowieso dass du jemanden bei dir aufnimmst, aber du wirst sicherlich deine Gründe haben.“. Er drehte sich auf den Stuhl Richtung Monitor und fing an, auf der Tastatur zu tippen. „Wie werden wir nun weiter Vorgehen, denn schließlich liegt es auch in deinem Interesse dieses Arschloch zu beseitigen.“, wusste Dante und stellte ihm deshalb die Frage. „Bevor ich nicht mehr weiß, werden und können wir gar nichts tun. Jamie gibt sich schon sehr viel Mühe im Beschaffen der Informationen, aber dadurch dass sie alleine ist, dauert es eben.“, erklärte ihm Vergil und wollte ihn somit vor einer unüberlegten Tat bewahren. Er verstand, nur ist der jüngere eher der Ungeduldige von den beiden. Um alles schneller voran zu treiben, hatte er eine Idee. „Ich wette Eve kann ihr dabei helfen.“, schlug er seinem Bruder vor. „Aber sie ist nicht mal dazu ausgebildet. Davon mal abgesehen ist sie sehr geschwächt. Sie brauch erst mal Ruhe.“, gab ihm Vergil zu verstehen und drehte sie dabei auf seinen Stuhl wieder Richtung seines Bruders. „Das mag sein, nur hat sie die Gabe in den Limbus zu gehen und du weißt dass man dort auch viele wichtige Informationen herausfinden kann.“. Der ältere kam ins überlegen. Er willigte ein, stellte aber noch einen Kompromiss. „Aber erst, wenn sie sich erholt hat! Ich möchte nicht das wir alle in Gefahr gebracht werden!“."Ich bin mir sicher, dass sie das auch nicht wollen würde.“, beruhigte Dante ihn. „Und ihr meint, dass sie das machen wird? Schließlich wurde sie in die Situation unfreiwillig mit reingerissen.“, sagte plötzlich eine frauliche Stimme. Es war Vergils Partnerin. Das war eine sehr gute Frage, die Jamie da stellte. Wird Eve einfach mitmachen oder wird sie sich lieber raushalten wollen. „Sie ist sehr stark, nur ist sie auch sehr zerbrechlich, Dante.“, gab sie ihm zu verstehen und auf ihre Meinung war verlass, denn die Spionin hatte eine sehr gute Menschenkenntnis. Sie merkte wie er überlegte. „Rede erst einmal in Ruhe mit ihr darüber. Ich hab sie schon mal aufs Zimmer gebracht.“, schlug sie ihm vor und sagte den beiden Bescheid. „Das werde ich machen. Muss ihr auch noch einiges erklären. Danke, Jamie.“, gab er darauf zurück. „Wenn du damit deine Herkunft meinst, das weiß sie schon.“, klärte Jamie den jüngeren der beiden auf. Dieser schaute sie etwas böse an. „Ja, es ist mir rausgerutscht! Es tut mir ja leid, aber ich glaube es ist auch noch mal gut, wenn sie es aus deinem Mund hört.“, versuchte sie ihn etwas zu besänftigen. Vergil stand von

seinem Stuhl auf. „Ich glaube es ist besser, wenn wir nicht mehr darüber reden. Wir können uns morgen weiter darüber Gedanken machen.“, schlug er vor. „Das ist eine gute Idee. Ich werde dann mal duschen gehen und danach ins Bett. So ein 16 Stundentag zerrt schon ein bisschen an den Nerven. Macht nicht mehr so lange, Jungs.“, sagte Jamie mit einem Grinsen. „Jau, gute Nacht!“, sagten Vergil und Dante fast gleichzeitig.

Sie ging erst einmal in ihr Zimmer. Sie verfügte auch über eine eigene Wohnung, wo sie meistens hinfährt, wenn sie mal komplett abschalten möchte, doch wollte sie auch Eve nicht alleine lassen, weswegen sie in der Unterkunft blieb. Der Raum von ihr war auch nicht sonderlich groß. In diesem standen auch ein kleines Bett und ein Schrank. Noch dazu hatte sie aber eine Couch und einen Fernseher. An der Wand hing ein kleines Regal, was mit Büchern gefüllt war. Es waren längst nicht so viele, wie Vergil sie hatte, aber auch sie las gern und versank in den Geschichten. Die rothaarige nahm ihre Schlafsachen, welche auf dem Bett lagen und ging damit ins Badezimmer. Dieses war sehr geräumig, was man nicht erwarten würde, wenn man die anderen Räume zuvor gesehen hatte. Es hatte die typische Ausstattung eines Bades. Doch waren hier eine Duschkabine und eine separate Badewanne. Sie trat ein und schloss die Tür hinter sich ab. Auch wenn sie gerne baden geht, beschloss sie sich eine schnelle Dusche zu nehmen, da es schon sehr spät war. Nachdem sie ca. 45 Minuten im Bad verbrachte, ging Jamie wieder in ihr Zimmer. Für lesen war sie schon zu müde, also ging sie sofort schlafen. Sie legte sich in ihr Bett, schaltete die kleine Nachttischlampe aus, schloss die Augen und schlief auch sofort ein.

In der Zeit wo Jamie duschen war, forschte Vergil noch in seinen Informationen und im Netz. Dante saß gelangweilt auf einen der Stühle. Seine Beine lagen auf den Schreibtisch. „Also du kannst ja gerne noch weiter machen, aber ich werde mal schlafen gehen. Das ist mir hier zu langweilig.“, sagte er und gähnte laut dabei. „Mach du mal, wenn du weißt wo das Zimmer ist.“, entgegnete sein Bruder nur darauf, während er in seinen Unterlagen vertieft war. „Ähm, ja super. Jetzt ist Jamie auch schon weg. Du weißt doch auch wo das ist!“, fiel Dante auf und bat Vergil indirekt damit, ihn zum Zimmer zu führen. Dieser seufzte und stand langsam auf. „Ja, dann komm mit.“, sagte er dann genervt. Vergil mochte es gar nicht, wenn man ihn bei seiner Arbeit störte und der jüngere konnte es nur zu gut. Vergil war nun mal für die strategischen Sachen zuständig, wo Dante schnell die Geduld verliert. Die zwei waren wie Feuer und Wasser. Unterschiedlich konnten Zwillinge schon fast nicht sein. Was aber auch nicht immer schlecht war, denn der eine ergänzte den anderen. „Jetzt sei mal nicht so genervt. Gleich hast du Zeit der Welt und deine Ruhe!“, meckerte der jüngere und folgte seinem Bruder. „So, da ist es. Schlaf gut.“, wünschte er ihm somit noch eine gute Nacht und ging dann sofort wieder an seine Arbeit.

Dante öffnete die Tür und schaltete das grelle Zimmerlicht an, ohne daran zu denken, das Eve bereits schlief. Doch die ließ sich davon nicht beirren und bewegte sich nicht einmal, was wiederum das Pech von Dante war, denn die kleine hatte sich ganz schön breit in dem kleinen Bett gemacht. ‚Na toll...‘, dachte er sich und ging zum Nachttisch, um das, etwas kleinere, Licht anzuschalten. Daraufhin machte er das große Licht aus und überlegte auf dem Weg zum Bett, wie er sie wohl zur Seite bekommt, ohne sie wach zu machen. Doch egal wie er es in seinen Gedanken drehte und wendete, es war schier unmöglich, also blieb ihm nichts anderes möglich, als sie zur Seite zu ‚schieben‘.

Das tat der junge Mann dann auch und hoffte insgeheim, sie nicht zu wecken, denn auf das gemeckere hatte er keine Lust. Doch Eve zuckte nicht einmal. Sie atmete nur einmal tief ein und aus. Mehr an Reaktion zeigte sie nicht. Als er dann ein bisschen Platz hatte, zog er seine Schuhe aus und legte sie neben ihr. Mit den Rücken zu der jungen Frau. Er beschloss in seinen Sachen zu schlafen, denn Dante wusste jetzt schon, dass er die Decke nicht einmal in der Nacht bekommen würde. Er schloss seine Augen. Ein paar Gedanken gingen ihn noch durch den Kopf, bis er dann endlich einschlief.